

Purzelbaum-Buchtipps September 2023

Emiko Jean

Mika im echten Leben/dtv

Ein Anruf kann alles verändern.

Mika's Leben ist ein reines Chaos. Sie ist 35, ihre letzte Beziehung endete in einem Desaster, sie hat gerade ihren Job verloren und für ihre traditionellen japanischen Eltern ist sie eine ewige Enttäuschung. Mika hat ihr absolutes Tief erreicht, als ein Anruf ihr Leben auf den Kopf stellt. Ihre Tochter Penny, die sie vor 16 Jahren zur Adoption freigegeben hat, möchte sie unbedingt kennenlernen und treffen. Auf keinen Fall möchte sie Penny auch noch enttäuschen. Also erzählt sie ihr nichts von ihren Tiefen, sondern erfindet sich ein Leben, das sie gern hätte. Die Beziehung wächst und sie stehen einander nahe. Obwohl das Erzählte erfunden und eine Illusion ist, sind sich die beiden ähnlich. Ihre Hoffnungen und Träume und ihre Suche nach der japanischen Herkunft verbindet sie. Aber um ihr Glück tatsächlich zu finden, muss Mika sich eben doch der Realität und der Frage stellen - wer ist sie im echten Leben?



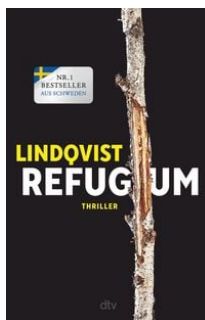
Lindqvist

Refugium/DTV

Die Gäste einer Mittsommerparty werden brutal ermordet- einzig die Tochter des Gastgeberpaares überlebt schwer traumatisiert.

Wer steckt dahinter? Die

ehemalige Kommissarin Julia Malmros, die sich als erfolgreiche Krimiautorin etabliert hat, wird vom Hacker Tom Ribbing bei der Recherche für ihren neuen Roman unterstützt. Das ungleiche Paar beginnt auf eigene Faust in diesem bizzaren und komplexen Fall zu ermitteln. „Refugium“ brilliert durch absolute Spannung, ungewöhnliche Charaktere und einen rasanten Plot. Die Krimifrau freut sich auf die angekündigten Folgebände „Signum“ und „Elysium“. Caroline Stierli-Graber



Eva Lohmann

Das leise Platzen unserer Träume/Eisele

Ein absolut berührendes, stilles und tiefgründiges Buch über das Leben, das Loslassen & Finden.

Jule hat sich immer ein Haus auf dem Land, eine Familie, Kinder gewünscht. Das Haus ist Wirklichkeit geworden, die Kinder nicht. Ihr Mann hat eine Affäre- mit Hellen. Und Hellen wird schwanger- von Jules Mann.

Abwechselnd erzählen die beiden Frauen die Geschichte aus ihrer Perspektive. Man vertieft sich in ihre Gedanken, ihr Leben. Schon der Titel zeigt die subtile, präzise Sprache der Autorin, die mich mit ihrer Erzählung von der ersten Seite an tief berührt hat.

Ein ergreifender Roman.

Caroline Stierli-Graber



Sanaka Hiragi

Die Erinnerungsfotografen Hoffmann&Campe

Ein kleines Meisterwerk! Noch einmal einen besonderen Moment aus der Vergangenheit aus einer anderen Perspektive erleben dürfen! Kurz vor dem Übertritt ins Jenseits treffen Menschen im Fotostudio von Hirasaka auf ihr Leben, das in einzelnen Bildern festgehalten ist. Bei seinen Gästen handelt es sich um die 92-jährige ehemalige Kindergärtnerin Hatsue, ein Bandenmitglied und ein kleines Mädchen, die die Möglichkeit bekommen, ein Foto aus ihrer Vergangenheit neu aufzunehmen und damit den dort festgehaltenen Moment noch einmal zu erleben. Ihre interessanten, persönlichen Schicksale werden mit der für Japan so typischen, emotionalen Distanz geschildert, aber lassen mich als Leserin trotzdem keineswegs kalt. Eine Erzählung der besonderen Art, die sich ihre geballte Kraft wirklich bis zum Ende aufgehoben hat... Eine große und uneingeschränkte Leseempfehlung für dieses wunderbare Buch!
Andrea Rölli

